

17. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 12

der Abgeordneten Sabine Bangert (GRÜNE)

aus der 7. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 26. Januar 2012 und **Antwort**

Aufenthalt auf dem Grünen Hügel zu Lasten Berlins?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Wie findet die Tatsache, dass der Intendant der Volksbühne Frank Castorf im Jahr 2013 zum 200. Geburtstag von Richard Wagner die "Ring"-Tetralogie in Bayreuth inszenieren wird und dies eine mehrmonatige Abwesenheit bedeutet, bei den Verhandlungen über eine Vertragsverlängerung und bei deren Ausgestaltung Berücksichtigung?
2. Ungeachtet der Ehre, die Berlin dadurch zuteilwird, dass ein Berliner Intendant den „Jubiläumsring“ inszeniert, wie wird die verwaiste Intendanz an der Volksbühne in dieser Zeit kompensiert?

Zu 1. und 2.: Für die in seine Vertragslaufzeit fallenden Tätigkeiten in Bayreuth erhält Frank Castorf – wie üblich bei inszenierenden Intendanten und entsprechend vertraglich geregelt – Gastierurlaub.

In der Regel wird für die Dauer des vertraglich vereinbarten Gastierurlaubs die Vergütung auf 30% abgesenkt. Herr Castorf erhält für die Bayreuther Inszenierung bis zu acht Wochen Gastierurlaub ohne Fortzahlung der Vergütung.

Die innere Organisationsstruktur der großen Berliner Bühnenbetriebe stellt sicher, dass die Arbeitsfähigkeit auch bei zeitweiser Abwesenheit des jeweiligen Intendanten gewährleistet ist.

Berlin, den 30. Januar 2012

In Vertretung
André Schmitz
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2012)